

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.

Einschickungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 3mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklametexte nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Rücklage zur Sicherung einer Umsatzsteuer auf Luxusgegenstände. Die Handelskammer Wiesbaden teilt hierzu mit: Nach einer Auslegung durch die zuständige Stelle ist die in den beteiligten Kreisen weitverbreitete Ansicht, zur Sicherung der Umsatzsteuer auf Luxusgegenstände nur eine Rücklage von 20 Proz. bzw. nunmehr 10 Proz. auf den bisherigen Verkaufspreis zu bilden, nicht zutreffend, denn die Rücklage in der genannten Höhe, so führt die Stelle in ihrer Begründung aus, sei von dem für den betreffenden Gegenstand vereinnahmten Entgelt zu berechnen. Hierzu gehört aber, wie bereits in der Begründung zum Entwurf eines Umsatzsteuergesetzes ausgeführt sei, die Gesamtheit der Leistungen, die der Käufer zur Erlangung der Lieferung zu bewirken verpflichtet ist, also auch der Steuerbetrag selbst, den ihm der Verkäufer, sei es im Preise eingerechnet, sei es gesondert neben ihm, in Rechnung stellt. Wollte der Verkäufer also die ihn treffende zwanzig- bzw. zehnpromzentige Steuerrücklage in voller Höhe auf den Käufer abwälzen, so müsse er — bei sonst unveränderter Preisberechnung — den bisherigen Verkaufspreis nicht nur um 20 bzw. 10, sondern um 25 bzw. 11 v. H. erhöhen.

— Ständiges Musterlager in Warschau. Die amtliche Handelsstelle deutscher Handelskammern in Warschau beabsichtigt in Warschau ein ständiges Musterlager von Waren aller Art zu unterhalten und hat auch entsprechende Räume dafür eingerichtet. Firmen des Handelskammerbezirks Wiesbaden, die für das Lager Interesse haben, wollen sich mit der Geschäftsstelle der Handelskammer Wiesbaden, Adelheidstr. 23, zum Empfang weiterer Mitteilungen in Verbindung setzen.

— Rhein- und Taunusklub. Es wurde beschlossen die Wanderfolge der noch auszuführenden 3 bzw. 4 Hauptwanderungen wie folgt festzulegen: 25. August 8. Hauptwanderung, 22. September 9. Hauptwanderung, 13. Oktober 10. Hauptwanderung, 10. November 11. Hauptwanderung. Um denjenigen Mitgliedern, die aus irgend einem wichtigen Grunde verhindert sind, die eine oder andere der vorgeschriebenen 10 Hauptwanderungen mitzumachen, eine Erleichterung zur Erlangung der üblichen Auszeichnung zu bieten, wurde

die 11. Hauptwanderung als sogenannte Ausgleichswanderung eingelegt. Über die Ausführung der einzelnen Wanderungen, wird zu gegebener Zeit näheres mitgeteilt.

B. Der Kellerskopf. Der Kellerskopf (475 m hoch) mit dem 18 m hohen massiv steinernen Aussichtsturm, ist eine schön geformte, der Hauptkette des Taunus vorgelagerte Kuppe. Er ist zweifellos einer der lohnendsten Aussichtsberge im mittleren Taunus und von Wiesbaden aus sehr bequem zu erreichen. Von der 493 m hohen Plattform des Turmes hat man eine herrliche Aussicht auf den Taunus, vom Rheingau über Hohe Wurzel, Platte, Hohe Kanzel bis zum König der Taunusberge dem Feldberg, Altkönig und dem Turm der Ruine Falkenstein. In östlicher Richtung befindet sich am Fusse die Nauroder Lungenheilstätte, dahinter Rossert und Staufen, dazwischen ist bei hellem Wetter Frankfurt sichtbar. Südöstlich die Lorsbacher Berge, Mainebene, Odenwald und Bergstrasse mit dem spitzen Melibokus; südlich das Tal des Rambaches mit Rambach und Sonnenberg, dahinter Wiesbaden, Mainz, die oberrheinische Ebene, das Plateau von Rheinhessen (die Pfalz) mit Haardt und Donnersberg. Im Südwesten der Rheingau mit dem blitzenden Rheinstrom, dahinter die Berge um Kreuznach (Gans) und der Hunsrück. Der Turm wurde 1899 vom Rhein- und Taunusklub Wiesbaden erbaut. Das Wirtschaftsgebäude am Fusse des Turmes, bestehend in einer offenen und einer geschlossenen schmucken und gemütlich eingerichteten Halle (1905 errichtet), ladet zur willkommenen Rast ein. Das Berggasthaus ist nur Samstags und Sonntags geöffnet. Die sämtlichen Zu- und Abgangswege des Kellerskopfs führen durch landschaftlich reizvolle Wandergebiete und meist durch kühlungsspendenden Wald. Wir werden in den nächsten Nummern einige Wandervorschläge nach diesem beliebten Aussichtspunkt geben.

Neues vom Tage.

— Zur Torpedierung der „Vaterland“. Höchst interessant — wenn auch heute nur mit ganz besonders gemischten Gefühlen zu lesen — sind die Zahlen über den Proviant, den die „Vaterland“ mit auf die Reise nehmen konnte. Ein paar davon seien auf gut Glück herausgegriffen: 45 000 Pfund frisches Fleisch, 8500

Pfund Wild und Geflügel, 8000 frische Fische, Hummer und Krabbe; 100 000 Pfund Kartoffeln, 60 Fässer Salz zu je 150 Pfund; 5000 Pfund Butter neben 5500 Pfund Margarine; 10 000 Pfund Zucker; 5100 Pfund Kaffee, 350 Pfund Tee und 400 Pfund Schokolade und Kakao. Und einige Zahlen über die Vorräte an Getränken; 5000 Flaschen Weisswein, 4500 Flaschen Rotwein, über 5000 Flaschen deutschen und französischen Sekt, 28 000 Liter Biere.

Rudolf Presber über „Ersatz“.

Und prahl's auch mit der Bekömmlichkeit
Alles, mit dem mir der Gaumen genetzt wird,
Ich — ich freue mich auf die Zeit,
Wo der „Ersatz“ durch das Echte „ersetzt“ wird!

Bibliothek.

— Leipziger „Illustrierte Zeitung“. Der deutsche Vorstoss beiderseits Reims hat wieder aller Augen nach dem westlichen Kriegsschauplatz gelenkt. Eine Vorstellung davon, wie ein solcher Vorstoss erfolgt, vermittelt die Leipziger „Illustrierte Zeitung“ (Verlag J. J. Weber), die in ihrer neuesten Nummer 3916 in einer doppelseitig wiedergegebenen Zeichnung Kurt Albrechts eine Darstellung hinter dem konzentrierten Feuerschlag der Artillerie vorgehender Sturmtruppen bringt und ausserdem zwei Zeichnungen Albert Reichs: „Begleitbatterie unterstützt einen Infanterieangriff“ und „Unsere Tanks bahnen der vorgehenden Infanterie den Weg“. Weitere Zeichnungen von Engelhardt-Kyffhäuser führen uns nach Fère-en-Tardenois und Chateau-Thierry, eine Zeichnung von Willy Müller-Gera zu dem Gefechtsstand eines Infanterieregiments bei St. Quentin. Theo Matejko zeigt unsere österreichisch-ungarischen Bundesgenossen im Kampf mit englischen Infanteriebrigaden an der italienischen Front. Die wichtige Frage der Rohstoffversorgung für Deutschland in der kommenden Friedenszeit behandelt Prof. Dr. Mombert. Die Ergebnisse des Seekrieges im ersten Halbjahr 1918 würdigt Kapitän z. See a. D. von Postau. Seine Ausführungen werden durch Darstellungen der Wirkungen des U-Bootskrieges auf die Volkswirtschaft unserer Feinde wirkungsvoll erläutert. Geheiratet Karl Sudhoff-Leipzig plaudert über die weitverbreitete „spanische Krankheit“ und ihr Auftreten in Deutschland in früheren Jahrhunderten. Das Lebenswerk des verstorbenen Jagd- und Tiermalers Richard Friese unterzieht Arthur Dobsky in einem anschaulich illustrierten Beitrag einer kritischen Betrachtung. Eine fesselnde Erzählung aus der Zeit des Bosniakenaufstandes 1878 „Infanterist Neugeboren“ von Roda Roda vervollständigt den Inhalt des wertvollen Heftes.

Verantwortlicher Schriftleiter i. V. E. Peters, Wiesbaden.

Pfahlmanns und die Leipziger Messe.

Humoreske von Hermann Kienzl.

(Nachdruck verboten.)

Herr und Frau Pfahlmann, Firma Pfahlmann & Sohn Nachfolger, Schreib- und Papierwaren in Auerswalde, sitzen beim Morgenkaffee. Im Hause Pfahlmann fließen noch Milch und Honig — im vierten Jahre der Blockade! — und Herr Pfahlmann schmaucht eine dicke Friedenszigarre.

Aber er ist nicht vergnügt, der Herr Pfahlmann. Die Asche streift er ab und spricht:

„Nu steht man morgens auf und abends steigt man in die Klappe. Wozu denn eigentlich? Gar nichts ist mehr los in unserer lieben Stadt. Um halb elf tropft keine Pipe mehr! Jetzt haben wir gerade die Jahreszeit, in der sonst unsere Messe abgehalten wurde. Das war noch ein Leben, in Berlin hatten sie's nicht schöner! Das letzte Mal — weisst du noch? — das grosse Wellenrad und der Affe auf dem Zweirad?“

„Ja, langweilig ist's geworden“, seufzt Frau Pfahlmann.

Herr Pfahlmann blinzelt zu seiner Hälfte hinüber. „Frauchen“, sagt er, „wie wär's, wenn wir uns einmal 'ne lustige Woche gönnten? Kommt das Karussell nicht zu uns, na nu, so kommen wir eben zum Karussell!“

„Wie meinst du das, Anton?“

„Hast du nicht die Anzeige im Stadtanzeiger gelesen? ‚Leipziger Messe!‘ Siehst du, ob der Rummel so grossartig ist, wie er in Auerswalde immer war, das kann ich dir ja nicht versprechen. Aber ein paar Buden werden sie schon aufgestellt haben . . .“

„Und ein Tingeltangel“, ergänzte Frau Pfahlmann.

„Also — wie wär's?“

„Aber ja“, jubelt das rüdlische Frauchen, „gerne, Anton. In Leipzig kann ich mir endlich ein modernes Batik-Kostüm kaufen!“

Herr Pfahlmann tut Geld in seinen Beutel und macht mit seiner Emma die zweite Hochzeitsreise, siebenundzwanzig Jahre nach der ersten. Nachmittags kommen sie an in Leipzig, und gleich fragt Herr Pfahlmann das Zimmermädchen im Gasthof: „Wo ist die Vogelwiese?“

„Vogelwiese?“

„Na ja, oder der Vergnügungspark, oder wie ihr eben euren Rummelplatz hier nennen tut! Die Buden mein' ich, die Leipziger Messe.“

Das Mäd'el lacht. Der Herr werde Augen machen! Und gibt ihm Bescheid, wie er gehen müsse.

Herr und Frau Pfahlmann machen Augen. Da stehen sie nun vor den Jahrmarktsbuden ihrer gaukelnden Träume! Sie hatten es zuerst gar nicht glauben wollen, als man ihnen sagte, hier seien sie am rechten Ort. Wo waren denn die kleinen Hütten aus Brettern, Stangen und Zelttuch? Wo denn? Ein steinerne Palast neben dem anderen ragt auf, gross und herrlich, wie sie seinesgleichen nie im Leben gesehen. Und die Hallen, gewaltiger als das Innere eines Doms. Und aufgestapelt der Reichtum der Welt. Gewiss, so scheint es: der ganzen weiten Welt . . . Und ist doch deutschen Fleisses Reichtum, vieltausendfältig geschaffen in den Jahren der Kriegsnot, in den Jahren in denen dem Handel und Wandel die Tore zu fremden Ländern versperrt waren und kein Schiff über's Meer kam, die Güter ferner Zonen zu tauschen.

Herr Pfahlmann kratzt sich hinter dem Ohr. „Messe“, murmelt er, „Leipziger Messe . . . Das muss ich schon sagen: unsere Messe, die in Auerswalde, war . . . anders.“

Bald haben sich Herr und Frau Pfahlmann mit der Enttäuschung, die eine so glänzende Überraschung war, abgefunden. Auf das bisschen Allotria brauchen sie nicht einmal zu verzichten.

Und noch etwas. Anderes fanden sie. Viele neue Muster von praktischen Gegenständen, durch die sie die Auswahl in ihrem „Geschäft“ bereichern und erweitern konnten. Schon früher waren nicht gar so viele Vertreter grosser Häuser nach Auerswalde gekommen, und jetzt im Kriege? Pfahlmanns hatten ja gar nicht gehahnt, dass jetzt noch so viel schöne gute Dinge angefertigt werden und zu haben sind. Die ganze Konkurrenz daheim wird er ausstechen, er, Anton Pfahlmann! Er ist der Erste aus Auerswalde, der den Weg nach Leipzig fand. Wieso? . . . Das wird er freilich nicht verraten . . .

Herr und Frau Pfahlmann tragen neben zahlreichen bestätigten Bestellzetteln von der Leipziger Reise die angenehmsten Erinnerungen heim nach Auerswalde. Daneben noch etwas anderes: eine Erleuchtung. Sie wissen nun ungefähr, dass eine neue Zeit angebrochen ist für deutsches Wirken und Schaffen. Dass sich deutsche Arbeit und deutsche Ware neue Daseinsbedingungen erobert haben, dieweil unsere Feinde, denen solche Lebenskraft unbegreiflich ist, sie ersticken zu können glaubten. Eine neue Zeit — auch für die Schreib- und Papierwaren in Auerswalde.



Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.

Amtl. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung.

Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin.

Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungspolice ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 375. Abonnements-Konzert.

Verstärkte Garnisonkapelle.

Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister Weber.

- 1. Ouverture zu „Titus“ Mozart
- 2. Fantasie aus „Der Prophet“ . . . Meyerbeer
- 3. Das erste Herzklopfen. Salonstück Eilenberg
- 4. Einleitung zum III. Akt und Tanz der Lehrbuben aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ Wagner
- 5. Walzer aus „Die Rose von Stambul“ Fall
- 6. Gralsritter-Marsch aus „Parsifal“ Wagner
- 7. Ouverture zu „Leichte Kavallerie“ v. Suppé
- 8. Potpourri über „Studentenlieder“ Kohlmann

Abend-Konzert.

8 Uhr. 376. Abonnements-Konzert.

Verstärkte Garnisonkapelle.

Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister Weber.

- 1. Parademarsch des Regts. Königsjäger zu Pferde Nr. 1 Strauss
- 2. Ouverture zu „Das goldene Kreuz“ Brüll
- 3. Walter's Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ Wagner
- 4. Tenor-Arie aus „Stabat mater“ Rossini
- 5. Potpourri aus „Pflingsten in Florenz“ Czibulka
- 6. Fantasie aus „Die Afrikanerin“ . . . Meyerbeer
- 7. Die Mühle im Schwarzwald, Ein Idyll Eilenberg
- 8. Musikalisches Wettrennen. Potpourri Lincke

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

SÄMTLICHE MODELLE ZU VORTEILHAFTEN PREISEN

SEID. KOSTÜME, ABENDKLEIDER, MÄNTEL, BLUSEN USW.

J. HERTZ

DAMEN-MODEN LANGGASSE 20

Telefon Nr. 6011

Wettannahmestelle des Rennklub Wiesbaden

Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus.

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Telephon 5978. Rheinstrasse 19. Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.

Strandbad Schierstein

Bootsfahrt Morgens 9 Uhr, 11 Uhr, von Mittags 2 Uhr ab stündlich.

Kaffee Habsburg:

Erstklassiges Kaffee im Zentrum der Stadt.

Jeden Tag: Künstlerkonzert.

370

Jahn's Weinstube

Bes.: Heintz Jahn

10 Michelsberg 10 Telephon 4921

408

im Mittelpunkt der Stadt

Altbekanntes, bestens empfohlenes Lokal

Fremdenzimmer.

Bols-Stube

mit Original Holl. Kaffee Webergasse 9. Telephon 4682. Kulmbacher und Dortmunder Bier.

Photographie E. Schmidt Michelsberg 1

Erstklassige Kunstanstalt

für moderne Photos, Passbilder, Vergrößerungen u. Verkleinerungen. Geöffnet 9-1 und 3-7 Uhr, Sonntags 10-2 Uhr.



Verwandt „Kreuz-Pfennig“ Marken auf Briefen, Karten usw.



„BURG CRASS“

Gasthof.

Eitville.

Historischer Bau 1577.

Herrlicher Garten, direkt am Rhein gelegen. Spezialität: Original Rheingauer Weine

Anerkannt gute Verpflegung.

409

Besitzer: Jean Ifland.

ODEON-Theater

Erstklassige Lichtspiele. Telephon 3081. Kirchgasse 18. Erstaufführung.

Der Glücksjunge.

Filmposse in 3 Akten von Werner Bernhardt mit Viggo Larsen.

Der Seele Saiten

schwingen nicht.

Ein Roman einer Ehe.

Drama in 5 Akten mit Fern Andra.

Kinephon-Theater,

Tannusstrasse 1.

„Um des Vaters Erbe“.

Tragödie in 4 Akten mit Carola Toelle u. Hans Albers.

Interessante Bilder aus Finnland.

Aufnahmen vom Kgl. Bild- u. Filmbau

Lu'chens Verlobung am Gartentor.

Köstliches Familiendyall mit Lu Parronge.

Thalia-Theater

Modernes u. grösstes Lichtspielhaus. Kirchgasse 72 ♦ Telephon 6187

Dienstag, 23. bis einschl. Freitag, 26. I.

Erstaufführung

Die Seronyl. Schauspiel in 4 Akten

In der Hauptrolle: Lya Mara.

II.

Das Gänschen vom Lande.

Lustspiel in 3 Akten mit Rita Clermont.

III.

Besuch im Krüppelheim.

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch. Fernsprecher 49.

Operetten-Gastspiele.

Direktor Norbert Kapferer. Freitag, den 26. Juli 1918.

Abends 7 1/2 Uhr.

Schwarzwaldmädel.

Operette in 3 Akten von August Neidhart. Musik von Leon Jessel. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr

Haben Sie Interesse

an den Tagesveranstaltungen der Kurverwaltung, der Theater und Kunstvereine, so lesen Sie das

„Wiesbadener Badeblatt.“

Es berichtet ausführlich darüber.

Einzelne Nummer 10 Pfg. Sonntags mit der Wochenhauptide der neu angekommenen Fremden 30 Pfg.

Abonnements:

Für das ganze Jahr nur 9.— Mk.

• Vierteljahr . . . 3.— •

• den Monat 1.80 •

Tulpenstiel's Konzert-Palast

Stiftstr. 18 Fernspr. 1036

Kurzes Gastspiel auf 1000 fach. Wunsch!

Anna Müller-Linke!

die Königin des Humors, der populäre Kino-Stern.

Eynar Ingesson

der berühmte nordische Filmschauspieler.

Auf Wunsch prolongiert!

Alice Wagner

Stimmphänomen, Kgl. Hofopernsängerin, und die übrigen Kunstkräfte sowie die beliebten

Tulpenstiel-Konzerte.

Dauerkarten nur einmal gültig

Des grossen Andrangs wegen während des Anna Müller-Linke-Gastspiels werden Plakatkarten nur vormittags umgetauscht.

Vorverkauf vormittags von 11-1 und nachmittags ab 5 Uhr.

Tischbestellungen nimmt entgegen unter 1036

Die Direktion.

Walhalla-Theater

vornehmes Buntes Theater.

Ab 16. Juli 1918

allabendlich 8 Uhr:

Der sensationelle Spielplan.

Gastspiel des

Warschauer Balletts.

Geschw. Kaufmann

Vornehm. Biedermeier-Musikalakt

Hoffmann's

Marionetten-Theater.

Infolge des beispiellosen Erfolges prolongiert.

Georg Bauer

Humorist und Blitzdichter.

Vollständig neues Repertoire.

Lou & Carlo

Miniatur-Verwandlungsduett.

Selma Wallis

Meisterin der Vortragskunst.

Der grösste Heiterkeitserfolg der Gegenwart.

Original

Paul Paetzold-Truppe

in ihrem hochkomischen Akt

„Der Fahrrad-Dieb“

Sonntags 3 Vorstellungen.

Nr. 207. Tage nach den Ann gestrig

Badekamp, Hr. K. Rott, Fr., Düsse Rth, Hr. m. Fr Kamp, Hr., Höc Sallmann, Hr. m. Sarsenburg, Hr. Schaefer, Hr. Dr. Schäfer, Kind. Schäfer, Hr. Dr. Schindler, Hr.

Schindler, Hr. Schöck, Fr. R. Schreithauer, Fr. Schwenen, Hr. m. Schmitt, Hr. Ing. Schmidt, Hr., Dar. Schmidt, 2. Frin. Schmidt, Hr., Schmitt, Fr. Ren. Schmidt, Hr. m. Schmidt, Hr. K. Schöneck, Hr. In. Scholl, Hr. Oberl. Schrampp, Hr. O. Schütte, Hr. Le. Schüttler, Hr. K. Seibert, Hr. O. Seler, Fr., Saar. Siewert, Fr., K. Sommer, Hr. K. Späth, Hr. Dir. Sparwasser, Fr.

Spen, Hr. Kgl.

Spöde, Hr. K. Stann, Hr., Wa. Steiner, Fr. m. Steiner, Fr., Fr. Stein, Hr., Wan. Stein, Fr., Köln. Stein, Hr. Dr., Steinhardt, Hr. Stein, Fr., Bau. Steffel, Hr. Leh. Strub, Fr., Stüser, Hr., Düs.

Teitz, Fr., Sub. Termodien, Hr. Theisig, Hr. Le. Thille, Fr., Düs. Thomas, Fr., V. Trinkaas, Hr., J. Turck, Hr. Kfm. Ufer, Fr., Ohlig. Ullmann, Hr. F. Vitz, Hr. Leut. Vogelmann, Hr. Vogt, Hr., Grel. von Vürden, Fr. Wachtberger, Fr. Wahl, Hr., Stut. Waldeck, Hr. F. Waldhaus, Hr. Walter, Fr., G. Weber, Hr. Dir. Weber, Fr., Bel. Weber, Hr. Sta. Weinberg, Fr., Weinthal, Fr.

Werner, Hr. K. Werner, Hr., C. Wiedeman, Hr. von Wins, Hr. Wirty, Hr. Dr. Wittland, Fr., Wittenhaue, I. Wortmann, Hr. Wolf, Hr. m. Wollero, Hr. D. Wuffing, Hr. Zappe, Hr. Le. Zucker, Hr. K.

Nach o

Albert, Hr. Kfm. Ammler, Fr., Bader, Fr. Hpt. Balleke, Hr. Ge. Bartsch, Fr. m. Baumann, Hr.

Bendix, Fr. m. Berg, Hr. Kfm. Berger, Hr. Kfm. Berkenhagen, Fr. Berndt, Hr. m. Beuth, Hr., Ho. Beyer, Fr., Ho. Bisplinghoff, Fr. Bitter, 2. Frin. Bohm, Fr., Br. Bosenbruch, Fr. Bode, Fr. Sani.

Bonens, Hr. K. von Borcke, Fr. Bosing, Hr. R. Breunen, Fr. D. Breucke, Fr. O. Briede, Fr., B. Bühren, Hr. K. Bühler, Hr. K. Büttner, Hr. Cisek, Fr. Se. Conradi, Fr., Conradi, Fr. I.

Oberst von Gr. Hinder, Erich. Blank, Frau. Arnold Pfeifer

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 23. Juli (Schluss aus der gestrigen Nummer) und vom 24. Juli.

Badkämp, Hr. Kfm., Bielefeld
Roth, Hr. Kfm., Düsseldorf
Roth, Hr. m. Fr., Aschaffenburg
Stapp, Hr., Höchst
Kahnmann, Hr. m. Fr., Krefeld
Hagenburg, Hr. Kfm., Hagen
Schaefer, Hr. Dr. med., Berlin
Schäfer, Kind, Kettbach
Schäfer, Hr. Direktor, Lengerich
Schäuffler, Hr. Oberleutn. z. See, Altrahenstedt
Schuljaadlin, Hr. Leutn., Konstantinopel
Schubert, Fr. Rittm., Soest
Reichthauer, Fr., Erfurt
Schwanen, Hr. m. Fr., Nieder-Schönlhausen, Wiesbadener Hof
Schwattler, Hr., Leipzig
Schmidt, Hr. Ing., Seligenstadt
Schmidt, Hr., Darmstadt
Schmidt, 2 Frln., Düsseldorf
Schmidt, Hr.,
Schmidt, Fr. Rent. m. Tochter, Thorn
Schmidt, Hr. m. Fr., Lichtenberg
Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Eisenroth
Schmeck, Hr. Ing., Bernath
Scholl, Hr. Oberleutn.,
Schreymp, Hr. Oberlehrer m. Fr., Freiburg
Schulte, Hr. Leutn., Frankfurt
Schulze, Hr. Kfm., Meschede
Seiberth, Hr. Oberlehrer, Eppstein
Seiler, Fr., Saarbrücken
Siwert, Fr., Köln
Sommer, Hr. Kfm., Köln
Späther, Hr. Direktor, Duisburg
Spurwasser, Fr. Schriftstellerin m. Sohn, Danzig
Spies, Hr. Kgl. Forstmeister, Kaiserslautern
Speide, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin
Stannil, Hr., Wahn
Steiner, Fr. m. Sohn, Wien
Steiner, Fr., Frankfurt
Stein, Hr., Warnemünde
Stein, Fr., Köln
Stein, Hr. Dr., Düsseldorf
Stenhardt, Hr. cand. med., Frankfurt
Stens, Fr., Hamburg
Stöckel, Hr. Lehrer,
Strab, Fr.,
Stüter, Hr., Düsseldorf
Teich, Fr., Sulzbach
Ternieden, Hr. Architekt, Mülheim
Thiesing, Hr. Leutn.,
Thiele, Fr., Düsseldorf
Thomas, Fr., Wilmersdorf
Trankaus, Hr., Idstein
Tuck, Hr. Kfm., Offenbach
Tür, Fr., Ohlig
Ulmann, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin
Viltz, Hr. Leutn., Wittlich
Vogelmann, Hr. Kfm., Heilbronn
Vogt, Hr., Grebenroth
von Vürden, Fr., Gombek
Wachtberger, Hr. Kfm., Erfurt
Wahl, Hr., Stuttgart
Waldeck, Hr. Kfm., Rummelsheim
Waldrhus, Hr. Apotheker, Niederachelden
Walzer, Fr., Griesheim
Walzer, Hr. Direktor, Hamburg
Walzer, Fr., Berlin
Walzer, Hr. Stabsarzt Dr. m. Fr., Strassburg, Taunus-Hotel
Weinberg, Fr., Fulda
Weinthal, Fr. Lehrerin m. Schwester u. Begl., Hamburg
Werner, Hr. Kfm., Mainz
Werner, Hr., Charlottenburg
Wiedeman, Hr. Leutn.,
von Wims, Hr. Hptm. m. Fr., Esslingen
Wirty, Hr. Dr., Berlin
Wittand, Fr., Hannover
Witzenshaus, Hr. Kfm., Erfurt
Wortmann, Hr.,
Wolf, Hr. m. Fam., Simmern
Wollers, Hr. Dr. med., Neuss
Wustling, Hr. m. Fr., Barmen
Zappe, Hr. Leutn., Frankfurt
Zucker, Hr. Kfm. m. Begl., Goddelau

Nach den Anmeldungen vom 24. Juli 1918.

Albert, Hr. Kfm., Köln
Ammiller, Fr., Volkach
Bader, Fr. Hptm., Düren
Baleke, Hr. Generaldirektor, Bochum, Biemers Hotel Regina
Bartsch, Fr. m. Kinder, Gotha
Baumann, Hr. Rechnungsrat m. Fam., Saarbrücken
Bendix, Fr. m. Tochter, Becklinghausen
Berg, Hr. Kfm., Nürnberg
Berger, Hr. Kfm., Hamburg
Berkenhagen, Hr., Hachenburg
Berndt, Hr. m. Fam., Essen
Beuth, Hr.,
Beyer, Fr., Hohenleipisch
Biepinghoff, Hr. Fabr., Barmen
Bitzer, 2 Frln., Bonn
Winn, Fr., Bremerhaven
Bronnebruch, Hr. Pfarrer m. Fam., Gelsenkirchen, Cordan
Bode, Fr. Sanitätsrat Dr. med. m. Fam., Braunsfels
Bossm, Hr. Kfm., Thalfang
von Boreke, Hr., Berlin
Boeing, Hr. Rechtsanwält, Niederlahnstein, Wiesbadener Hof
Breuen, Fr. Dr., Burgbrohl
Breuck, Fr. Oberleutn., Charlottenburg, Zum neuen Adler
Briede, Fr., Bernath
Bühren, Hr. Kfm. m. Tochter, Elberfeld
Billier, Hr. Kfm. m. Fr., Heid
Bittner, Hr. Kfm., Nürnberg
Cisek, Fr. Schauspielerin,
Conradi, Fr., Elgendorf
Conradi, Fr. Dr., Dierdorf

Cranzocepeka, Fr., Zielin
Cümbler, Hr. Kfm. m. Fr., Höhr
Danköhler, Fr., Köln
Dilken, Hr. Fabrikbes., Köln
Dunkel, Fr., Aachen
von Eckartsberg, Hr. Leutn.,
v. d. Emden, Hr. Kfm., Bischofheim
Engelmann, Hr. Stabsarzt, Kreuznach
Etzel, Hr., Frankfurt
Exter, Fr.,
Fischbach, Hr. Ing. m. Fr., Ludwigshafen,
Fischer, Hr. Kfm., Düsseldorf
Feldner, Hr., Hohenleipisch
Fleitmann, Hr. Fabr., Bonn
von Flessdorf, Hr. Ing., Köln
Floersheim, Hr. Kfm., Altona
Floersheim, A., Hr. Fabr., Hamburg
von de Fort, Hr. Leutn.,
Frank, Fr., Koblenz
Frammitz, Fr., Kassel
Fuhrmann, Fr., Jugenheim
Gauprich, Hr. Stadthaumeister m. Fr., Solingen
Gautscher, 2 Frln., Sofia
Geil, Hr., Bechtheim
Geise, Fr. Fabr. m. Nichte, Köln
Gerdstädt, Hr. Kfm. m. Fam., Stettin
Gerlach, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
Gerstel, Hr., Mainz
Gies, Fr. Fabr. m. Begl., Fulda
Gin, Hr., Ohlig
Glück, Fr., Apolda
Göttner, Hr., Frankfurt
Goldschmidt, Hr. Kfm. m. Begl., Frankfurt
Goldschmidt, Hr. Kfm., Frankfurt
Gossen, Hr. Oberlehrer Dr., Kottbus
Greinke, Fr. m. Schwester, Berlin
Grenzfelder, Hr. Fabr. Dr. m. Fr., Siegburg
Groehler, Hr. Bergrat, Wetzlar
Grodno, Hr. Kfm., Köln
Grohmann, Fr. m. Fr., Düsseldorf
Grosse, Hr. m. Fr., Witten
Grossmann, Hr. Ing., Kleinhammer
Günzelmann, Fr., Northausen

Häuser, Hr. Gymn.-Lehrer m. Begl., Hadamar
Hamburger, Hr. Kfm., Burgsinn
Hecker, Hr. Fabrikdirektor, Letmathe
Heckmann, Hr. Kfm. m. Fr., Werden
Heidelberg, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
Heinemann, Fr., Kassel
Heise, Fr. m. Begl.,
Helnauer, Fr., Rostock
Hennbach, Fr., Meiningen
Henning auf Schönhoff, Hr. Oberleutn., Strassburg
Henn, Hr. m. Fr., Köln
Hensel, Fr., Frankfurt
Heppenheimer, Hr., Nieder-Ramstadt
Herrmann, Hr. Kfm. m. Tochter, Elberfeld
Herold, Hr. Kfm., Berlin
von Heyden, Fr., Essen
Heyden, Fr.,
Hilligsberg, Fr., Arnsberg
Hillenbrand, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
Hirsch, Fr.,
Hirschfeld, Hr. Kfm., Löbau
Höfer, Hr., Bochum
Höher, Hr., Elberfeld
Hohfeld, Hr., Schöneberg
Hormeyer, Hr. Kunstmaler m. Fr., Hannover, Grüner Wald
Huhig, Hr., Völklingen
Huth, Hr. Oberlehrer, Höchst
Jäneke, Fr., Nieder-Ingelheim
Jacobs, Hr. Kfm., Krefeld
Jk, Hr. Hotelier, Nassau
Jacobsen, Fr., Münster i. W.
Jetter, Fr., Balingen
Jordan, Hr., Seehausen
Jordan, Hr. Leutn., Mainz

Kahn, Schüler, Breithardt
Karpe, Hr., Schwed
Katteln, Hr. Kfm. m. Begl., Aderborn
Kellner, Hr. Bankier, Wetzlar
Kessler, Hr. Leutn.,
Kessler, Hr. Ing. m. Fr., Oberlahnstein
Kilian, Fr., Diez
Klabe, Fr., Friedrichsfelde
Kleber, Fr. Bürgermeister, Bues
Kloster, Hr., Lüdenscheld
Kluthe, Hr. m. Fr., Lennep
Köhler, Hr.,
Köhler, Hr. m. Fr., Schiltigheim
Koelle, Hr., Berlin
Kohrmann, Fr., Düsseldorf
Kraussoldt, Fr., Iserlohn
Kulw, Fr., Mainz
Lamm, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Lantos, Hr. Kfm., Frankfurt
Laute, Fr., Herne
Lins, Fr., München
Lüenthal, Hr. Kfm., Frankfurt
Lorenz, Hr. Leutn. m. Fr., Koblenz
Lödorf, Hr. Fabr., Barmen
Längershausen, Hr. Inspektor m. Fr.,
Mannheimer, Hr. Kfm., Berlin
Max, Fr., Eltville
Matusch, Fr., Bad Neuenahr
Mayer, Fr.,
Mecklenburg, Hr. m. Fr., Berlin
Menhand, Fr., Merseburg
Metschke, Hr. Syndikus Dr., Wetzlar
Meyerfeld, Fr., Berlin
Mienes, Fr. m. Tochter, Aachen
Michaelien, Fr., Hamburg
Michalski, Fr., Hannover
Möller, Fr. Rent. m. Begl., Charlottenburg, Schwarzer Bock
Möller, Hr. m. Fr., Breslau
Mohr, Hr. Gerichtsassessor Oberleutn., Wilhelmsheilanstalt
Mohr, Fr., Berlin
Mühlmann, Hr. Leutn., Steglitz
Müller, Hr., Herne
Münchmeyer, Fr. Pastor, Stettin
Naue, Fr. Gewerbeinspektor, Osterode
Nennstiel, Hr. Kfm., Sonneberg

Niers, Hr., Düsseldorf
Ottstadt, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
Paulissen, Hr., Aachen
Pauly, Hr., Stuttgart
Perl, Hr. Kfm. m. Fam., Magdeburg
Pfahl, Fr., Kiel
Pickert, Hr. Leutn., Madfeld
Pooth, Fr., Dinslaken
Pöieger, Hr. Rittm., Strassburg
Putscheureuter, Hr. Kfm.,
Raab, Hr. Berg-Assessor, Wetzlar
Rath, Hr. Dr. m. Bed.,
Rath, Hr. Kfm., Krefeld
Reineke, Hr. Rechnungsrat a. D., Mülheim
Remmel, Hr. Rechtsanwalt Leutn. m. Fr., Duisburg
Renzel, Schüler, Montabaur
Riebenbauer, Hr. Kfm., Leipzig
Rössler, Fr., Köln
Roos, Fr. Major m. Bed., Berlin
Rohde, Hr., Berlin
Rososs, Hr., Elberfeld
Rosenstein, Hr. Lehrer, Rotenburg
Roth, Fr., Worms

Sahn, Hr. Kfm., Lehr
Sax, Fr., Köln
Scheibler, Fr., Schloss Zanersfort
Schemi, Hr. Pfarrer, Breitenbrunn
Scheurich, Hr. Kfm., Alzey
Schleppi, Hr., Mittelbexbach
Schlick, Hr. Militärpfarrer Dr., Saarbrücken
Schlie, Fr., Duisburg
Schmidt, Fr., München
Schmidt, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Odenheim
Schmidt, Hr. Direktor, Wetzlar
Schmabel, Fr., Berlin
Schneider, Hr. Berg-Assessor, Louisenthal,
Schollmeyer, Hr. Ing. m. Begl., Worms
Scholz, Hr. Kfm., Verdau
Schorlemmer, Hr. Kfm. m. Begl., Nürnberg, Wiesbadener Hof
Schroder, Hr. m. Fr., Altenkirchen
Schüder, Hr. m. Fr., Alzey
Schumann, Hr., Hanau
Schunicht, Hr. Kfm., Euskirchen
Schwarzer, Fr., Magdeburg
Seiler, Fr., Hannover
Seinerdjieff, Hr. Major Dr., Bulgarien
Sewert, Hr. Leutn., Frankfurt
Siepen, Hr. Gutsbes. m. Fr., Düren
Sötting, Hr. Rent. m. Fr., Köln
Sölling, Fr., Essen
Soffert, Hr. m. Fr., Berlin
Spiegel, Hr. Zahnarzt, Berlin
Stabenkorn, Hr. m. Fr., Hannover
Steiner, Fr., Leipzig
Stein, Hr. Architekt, Hannover
Steinert, Hr., Neuenahr
Stradtmann, Hr. Lehrer m. Fr., Köln

Teiling, Hr. m. Fr.,
Terboven, Hr. Gutsbes.,
Torf, Hr., Eisenbach
Tredauf, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Uhl, Fr., Lohrhaupten
Uhlmann, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden
Umlauf, Fr., Köln
Uebeck, Hr. Kfm. m. Fr., Ruhla
Vallendar, 2 Frln., Aachen
Voglit, Hr. Offizier, Paderborn
Vohl, Fr. m. Fr., Köln
Wachsmann, Hr., Zielin
Wagner, Fr., München
Wagenberg, Hr.,
Walzy, Fr. m. Sohn, Erfurt
Weeren, Fr., Köln
Weeren, Fr. stud. phil., Ruhrort
Weeren, M. Fr., Ruhrort
Weber, 2 Frln., Fulda
Weber, Fr., Bielefeld
Freiberr von Weehmar m. Fr., Gelsenkirchen, Grüner Wald
am Wege, Hr. Fabr., Übrnhuhr
Wehner, Fr., Frankfurt
Welsch, Hr. Leutn. Dr. jur., Halle
Welter, Fr., Köln
von der Schulenburg, Hr. Offizier Dr., Bern
Wiener, Hr. Kfm., Frankfurt
Winter, Fr., Bremerhaven
Winterlager, Hr. Kfm. m. Fr., Hohenlimburg, Gasthof Krug
Winterscheid, Hr. Kfm., Köln
Wiesemann, Fr., Essen
Wolf, Hr. Dr., München
Wolf, Hr. Hptm. m. Fr., Giessen
Ziegler, Fr., Wilmersdorf
Zimmer, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg, Metropole u. Monopol
Zimmer, Fr., Berlin
Zimmermann, Fr. Leutn. m. Begl., Horn
Zimmermann, Fr. m. Begl., Bromberg
Zöllner, Fr. Lehrerin a. D., Montabaur

Offiziere und Offiziersdamen:

Ltn. Berger, Ltn. von Bismarck (Berlin), Ltn. Bodenexlatz, Hptm. Braun (Köln), Ltn. Daust, Ltn. Dippel, Ltn. Frents, Rittm. von Hagenfeldt (Kassel), Ltn. Hassler mit Gattin (Antwerpen), Offiz. Keller, Hptm. Dr. Kellmann (Budapest), Ltn. Klatt, Hptm. Kleemann mit Gattin, Kapitän z. See Kloebe (Danzig), Ltn. Konsieck (München), Ltn. Kusick, Rittm. Leenau mit Gattin (Kassel), Ltn. Reg.-Rat Lisse (Köln), Ltn. Maziewski, Ltn. Mende, Obltn. a. D. Mester (Fürth), Ltn. Messner mit Gattin, Hptm. Muns-Ehnenfeucht (Köln), Ltn. Pöschel, Frau Oberst Pulch (Hannover), Hptm. Radeke, Hptm. Raderke, Ltn. Radeker, Rittm. Reimann, Ltn. Rendebach, Ltn. Riefling (Mainz), Obltn. z. See Schäuffler (Altrahenstedt), Ltn. Schedjaiddin (Konstantinopel), Obltn. Scholl, Ltn. Schüntte (Frankfurt), Ltn. Theisig, Ltn. Viltz (Wittlich), Ltn. Wiedemann, Hptm. von Wims mit Gattin (Esslingen), Ltn. Zäpke (Frankfurt).

HOTEL QUISISANA am Kurhaus - Fremdenliste vom 23. Juli 1918

Oberst von Grono, Oberstabsarzt Janson, Baronin von Benst, Major Babe, Konstantinopel, Intendantarassessor Hoenig, Frau Heuss, Korvettenkapit. a. D. Carl Sonntag, Generalmajor z. D. Hader, Erich Arndt, Arzt, Fräul. Else Brandt, Fräul. E. Nitzsche, Major Hans Nathuisus, Kapit. z. See a. D. Wilhelm Widemann, August Hahn u. Frau, Hauptm. Stiller, Oberstleut. Blank, Frau Justizrat Brader, Fräul. Schalte Brader, Major Schilling, Fräul. Meta Klabe, Frau Milly Nathuisus, Oberl. Frhr. von Tucher u. Frau, Heinrich Otte u. Frau, Leut. zur See Arnold Pfeifer, Kaplt. von Mellenthin.

Preiswerter Verkauf sämtlicher Modelle.

Nachmittagskleider, Blusen, Abendkleider, Kostüme und Mäntel.

J. BACHARACH

HOFLIEFERANT

Webergasse 4

Webergasse 4

Villa am Kurhaus und Theater.

möbl. Zimmer mit und ohne Frühstück. Anmeldung für den Winteraufenthalt (garantiert gut geheizte Räume) werden schon jetzt entgegen genommen. 430

Villa Speranza, Erathstr. 3.

Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge. Freitag, abends 7.30 Uhr. Sabbath, morgens 9.00 nachmittags 3.00 Abends 10.10 Wochentage, morgens 7.15 Uhr abends 7.30

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Rat schlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Amtsblatt

Nr. 113 vom 26. Juli 1918.

Höchstpreise für Gemüse.

Auf Anordnung bzw. mit Ermächtigung der Bezirksstelle für Gemüse und Obst werden folgende Höchstpreise für den Stadtbezirk Wiesbaden festgesetzt:

Gemüseforte	Höchstpreis in Pfennig		
	für den Erzeuger	im Großhandel	im Kleinhandel
Rhabarber	0.15	0.22	0.29
Spinat (ungewässert)	0.30	0.40	0.50
Römisch-Kohl (Wangolb)	0.20	0.26	0.32
Erbsen	0.40	0.53	0.64
Stangenbohnen	0.50	0.60	0.68
Buschbohnen	0.50	0.61	0.69
Wachs- und Perlbohnen	0.50	0.60	0.71
Saubohnen (Puffbohnen)	0.25	0.32	0.40
Karotten			
mit Kraut	0.20	0.26	0.32
ohne	0.35	0.42	0.50
Möhren			
mit Kraut	0.10	0.15	0.20
ohne	0.23	0.31	0.36
Maigraben, ohne Kraut	0.08	0.10	0.15
Kohlrabi	0.30	0.36	0.44
Frühweiskohl	0.20	0.30	0.35
Frühkohlrabi	0.30	0.42	0.49
Frühwirsing	0.20	0.30	0.35
Frühwirsing			
mit Kraut	0.20	0.30	0.35
ohne	0.35	0.42	0.50
Rote Rüben	0.10	0.16	0.20

Vorstehende Preisfestsetzungen beziehen sich auf das Pfund (auch bei Möhren und Karotten mit Kraut), und auf marktfähige Ware erster Güte. Die Transportkosten sind bereits bei der Bemessung der Preise berücksichtigt; weitere Zuschläge irgendwelcher Art sind daher nicht zulässig.

Ueberschreitungen vorstehender Höchstpreise werden nach dem Reichsgesetz vom 6. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914 (R. G. Bl. S. 516) mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 10.000 Mk. bestraft. Eine Ueberschreitung der Höchstpreise kann auch in unzureichender Sortierung erldt werden.

Diese Verordnung tritt am 27. ds. Mts. in Kraft. Gleichzeitig wird unsere Bekanntmachung betr. Höchstpreise für Gemüse vom 17. ds. Mts. aufgehoben.

Wiesbaden, den 24. Juli 1918.

Der Magistrat.

Städtischer Holzverkauf.

Da sich z. Bt. nicht übersehen läßt, ob bei eintretendem strengen Winter die Kohlenlieferung ausreichend sein wird, werden die Besitzer von Zentralheizungen mit einer Kürzung der im Vorjahr verteilten Kohlenmengen zu rechnen haben. Es wird daher diesen und auch denjenigen Einwohnern, die auf Zimmerheizung bedacht sein müssen, empfohlen, sich rechtzeitig mit Brennholz einzudecken, soweit dies noch nicht geschehen ist. Die bezogene Menge wird auf eine etwa später festzusetzende Verteilungsmenge nicht angerechnet. Die Anfuhrverhältnisse sind augenblicklich noch günstig. Zudem erfahren die Brennholzpreise mit dem 12. August eine nicht unerhebliche Erhöhung. Bis dahin bleiben die bisherigen Preise in Kraft und zwar:

4,50 Mk. ab Lager für 1 Ztr.
5,- Mk. ans Haus
5,25 Mk. ins Haus

Kasse für den Holzverkauf: Dohmeierstraße 9, Zimmer 1.7
Wiesbaden, den 24. Juli 1918.

Der Magistrat.

Bekanntmachung betrifft Aufhebung des Gebührentarifes für Fuhrwerke beim Stadt. Ladeamt.

Der unterm 9. Mai ds. Jz. veröffentlichte Gebührentarif für Fuhrwerke beim Stadt. Ladeamt wird vom 26. ds. Mts. ab aufgehoben. Die Ausgleichstelle des Ladeamtes stellt von diesem Tage an vorläufig die Vermittlung von Gespannen ein. Die erforderlichen Pferde und Fuhrwerke können von den städtischen Verwaltungen bis auf weiteres selbständig bestellt werden. Etwasige Preisüberforderungen sind dem Vorstand des Ladeamtes zur weiteren Verfolgung zur Kenntnis zu bringen.

Wiesbaden, den 23. Juli 1918.

Der Magistrat.

Anmeldungen

für 20 Stelengehirre = 10 Paar und Kupfervitriol zur Saatgutbeize für die Landwirtschaft werden im Rathaus, Zimmer 42, vormittags von 9-12 Uhr entgegen genommen.

Wiesbaden, den 24. Juli 1918.

Der Kriegswirtschaftsausschuss.

Zur Bekämpfung der Felddiebstähle

Ist eine verstärkte Überwachung der Feldgemarkung bei Tag und bei Nacht angeordnet worden.

Das Betreten der Felder und Feldwege, Wiesen und Gärten zur Nachtzeit, von 11 Uhr abends bis 5 Uhr morgens, ist für jedermann verboten. Zuwiderhandlungen werden bestraft.

Wiesbaden, den 19. Juli 1918.

Der Oberbürgermeister.

Öffentliche Mahnung zur Zahlung fälliger Steuern.

Alle Steuerpflichtigen, welche mit der Zahlung der Steuern und Abgaben für das 1. Vierteljahr 1918/19 noch rückständig sind, werden hierdurch aufgefordert, den Steuerrückstand bis zum 30. ds. Mts. einzuzahlen. Nach Ablauf dieser Frist beginnt am 31. ds. Mts. die kostenpflichtige Zwangsbeitreibung.

Bei Zuführung auf bargeldlosem Wege oder durch die Post hat die Einzahlung so rechtzeitig zu erfolgen (2 Tage vorher), daß der Betrag spätestens am 30. ds. Mts. bei der Kasse eingegangen ist. In diesen Fällen ist außer der Adresse die Hebebuchnummer auf den Abschnitten pp. anzugeben.

Wiesbaden, den 26. Juli 1918.

Städtische Steuerkasse, Rathaus, Erdgeschoß Zimmer 16.

Bekanntmachung.

Das massenhafte Auftreten schädlicher Insekten bedeutet eine große Gefahr für den gesamten Obstbau und zwingt uns zu energischer Abwehr. Da es jetzt überall an Arbeitskräften mangelt, ist es das nächstliegende, die insektenfressenden Vögel zu hegen und Nisthöhlen für sie anzubringen, um so, ohne zeitraubende Arbeit, eine Verminderung der Schädlings zu erzielen. Alle Obstbaumbesitzer werden daher dringend ersucht, im Herbst, nach der Ernte, Nisthöhlen an ihren Bäumen anzubringen und schon jetzt die Höhlen bei der Beratungsstelle für Vogelschutz, Friedrichstraße 5 zu bestellen. Sie erhalten dort jede gewünschte Auskunft, sowie Rat und Hilfe beim Anbringen der Höhlen.

Wiesbaden, den 26. Juli 1918.

Kriegswirtschaftsausschuss.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden vom 14. Juli bis 20. Juli 1918.

Für Sälfenfrüchte und Mehl auch im Großbezug

Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mk.	
	von	bis
Butter, Eier, Käse und Milch		
Margarine	1 kg	5.- 5.-
Freie Eier (Verteilungsware)	1 St.	-.42 -.42
Vollmilch	1 Liter	-.45 -.50
Kartoffeln und Zwiebeln		
Efkartoffeln, deutsche	1 kg	-.20 -.20
Gemüse		
Weißkraut	1 kg	-.66 -.66
Wirsing	1 kg	1.80 1.80
Römisch-Kohl	1 kg	-.64 -.64
Gelbe Rüben	1 kg	-.82 -.82
Rote Rüben	1 kg	1.20 1.20
Kohlrabi	1 St.	-.88 -.88
Spinat	1 kg	-.70 -.70
Blumenkohl (hiesiger)	1 St.	-.80 3.-
Blumenkohl (ausländischer)	1 St.	1.70 1.70
Grüne Erbsen mit Schale	1 kg	1.70 1.70
Sellerie	1 St.	-.20 -.50
Kopfsalat	1 St.	-.30 -.50
Endivien-Salat	1 kg	-.30 -.60
Feldgurken (Salat- und Cinnmurgurken)	1 St.	-.60 2.-
Freiburgurken (Salatgurken)	1 St.	-.85 1.80
Tomaten	1 kg	3.60 4.-
Rhabarber	1 kg	-.52 -.52
Radieschen	1 Gbd.	-.10 -.20
Pettich	1 St.	-.15 -.50
Obst		
Pflirsche	1 kg	2.- 3.60
Aprikosen	1 kg	2.- 3.60
Himbeeren	1 kg	2.06 3.60
Geflügel und Wild		
Gahn	1 kg	16.- 16.-
Huhn	1 kg	16.- 16.-
Fleischwaren		
Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht		
Fleischwurst	1 kg	4.80 4.80
Leberwurst	1 kg	3.20 3.20
Blutwurst, frisch	1 kg	3.20 3.20
Rohfleisch	1 kg	3.20 3.60
Sälfenfrüchte und Mehl		
im Großbezug		
Weizenmehl 94%	100 kg	42.60 42.60
Roggenmehl 94%	100 kg	39.70 39.70
Brot		
Schwarzbrot (gemischtes Brot aus Roggen- und Weizenmehl)	1 kg	-.45 -.45
Deagl.	1 Paib	-.43 -.43
Kolonialwaren		
Weizenmehl zur Speisebereitung Nr. 0	1 kg	-.52 -.52
Weizengrieß	1 kg	-.64 -.64
Gerstentraven	1 kg	-.72 -.72
Kaffee Ersatz-Mischung	1 kg	4.- 4.-
Zucker, harter	1 kg	-.90 -.90
Speisesalz	1 kg	-.32 -.32
Feiz- und Belenchtungsstoffe		
Stenmkohlen (Hausbrand) gemischte	50 kg	2.65 ab Bahnlager
Braunkohlenbriketts	50 kg	3.25 ab Stadtlager
	50 kg	2.50
	50 kg	2.- ab Bahnlager

Statistisches Amt.

Gestorben:
Am 18. Juli. Witwe Rosina Eberhardt, geb. Kropp, 71 J. Ehefrau Celestina Köhler, geb. Wajersky, 30 J. Ehefrau Auguste Johanne auf der Springe, geb. Schlotter, 37 J.
Am 19. Juli. Hausdiener Heinrich Breckheimer, 21 J. Ehefrau Johanna Zimmermann, geb. Koch, 34 J. Witwe Marie Medlenburg, geb. Zannan, 80 J. Gustav Kalkofen, 2 J.
Am 20. Juli. Caroline Schramm, ohne Beruf, 51 J. Junge Margarethe Heugel, 35 J. Witwe Friederike Koch, geb. Wehler, 84 J. Rentner Samuel Floersheim, 84 J. Landgerichtsrat a. D. Eugen Poshmann, 69 J. Ehefrau Magdalena Scheele, geb. Schmalz, 72 J. Händler Julius West, 53 J. Gertrud Ruzman, ohne Beruf, 2 J. Gärtner Karl Brudert, 41 J.
Am 21. Juli. Eisenbahnsekretär a. D. Franz Kreher, 69 J. Witwe Christiane Bernide, geb. Golze, 84 J.
Am 22. Juli. Ehefrau Elisabeth Schumann, geb. Salts, 49 J. Kaufmann Wilhelm Dienstadt, 60 J. Bäcker Jakob Ruppert, 52 J.
Am 23. Juli. Ehefrau Rahel Schamutke, geb. Oppenheim, 80 J.

Rönl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Lebensmittelverteilung. Am Freitag und Samstag dieser Woche gelangen in den Buttergeschäften Nr. 1-17 100 g fettester Milch, lose ausgewogen zum Preise von 53 Pf. je 100 g als Sonderverteilung zur Ausgabe. Gefäße sind mitzubringen.

Höchstpreise für Gemüse. Auf Anordnung und mit Ermächtigung der Bezirksstelle für Gemüse und Obst veröffentlicht der Magistrat eine Höchstpreisverordnung für Gemüse, welche am 27. d. Mts. in Kraft tritt. Wegen des infolge der Ernteeinbrechenden Gemüsemangels sind die Preise gegen die Verordnungen vom 17. d. Mts. wiederum etwas erhöht worden.

Öffentliche Steuerermahnung. Alle Steuerpflichtigen, welche mit der Zahlung der Steuern und Abgaben für das 1. Vierteljahr 1918/19 noch rückständig sind, werden aufgefordert, den Steuerrückstand bis zum 30. d. Mts. an die städtische Steuerkasse, Rathaus, Erdgeschoß Zimmer 16 zu entrichten. Nach Ablauf dieser Frist beginnt am 31. d. Mts. die kostenpflichtige Zwangsbeitreibung. Es wird noch auf die Bekanntmachung der Stdt. Steuerkasse, in der heutigen Ausgabe unter den amtlichen Nachrichten hingewiesen.

Städtischer Holzverkauf. Wir machen unsere Leser ganz besonders auf die im heutigen Anzeigenteil erscheinende Bekanntmachung des Magistrats aufmerksam. Es wird damit unseren Einwohnern Gelegenheit geboten, ihren Bedarf an Brennholz für Zimmerheizung heute noch zu annehmbaren Preisen einzudecken, ohne daß die bezogene Menge später auf die Brennholzsteuer in Anrechnung gebracht wird.

Aufhebung des Gebührentarifs für Fuhrwerke beim Stadt. Ladeamt. Da z. Bt. genügend Fuhrwerke zur An- und Abfuhr von Gütern im Stadtkreis Wiesbaden vorhanden sind, hat der Magistrat den am 9. Mai ds. Jz. herausgegebenen Gebührentarif vorläufig aufgehoben. Wir verweisen auf die im Anzeigenteil befindliche Bekanntmachung.

Schweinemästung. Wir weisen nochmals darauf hin, daß die Bezirksfleischstelle den Viehhaltern einen erhöhten Abnahmepreis von 130 Mk. je Rentner Lebendgewicht für alle Schweine zusichert, die bis zum 1. August d. Jz. angemeldet werden und bereit sind die Schweinehalter sich verpflichten, sie auf Abruf jederzeit zu liefern. Sollte infolge Mangels an Kraftfutter ein vorzeitiger Abruf der Schweine vor dem 30. November 1918 notwendig werden, so wird den Schweinehaltern ein weiterer Stützschlag von 35 Mk. für jedes auf Abruf gelieferte Schwein gewährt. Anmeldungen werden noch bis zum 1. August d. Jz. im Rathaus, Zimmer 16, entgegen genommen, wofür auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. Es liegt im Interesse der Viehhalter, daß durch rechtzeitige Anmeldung die Gelegenheit zum vorteilhaftesten Abfuhr ihrer Schweine zu sichern.

Einkaufsgenossenschaft

Tüncher- u. Malermeister zu Wiesbaden E. G. m. b. H.

Am Donnerstag, den 1. August 1918, nachmittags 5 Uhr,

findet im Lokal des Turnvereins, Holzmundstrasse Nr. 25, eine

Ausserordentliche Generalversammlung

statt, wozu wir unsere geehrten Mitglieder ganz ergebenst einladen.

Tagesordnung:

1. Kenntnisgabe der genehmigten Statutenänderungen.
2. Genehmigung der mit dem Vorstand abzuschliessenden Verträge.
3. Wünsche und Sonstiges.

Wiesbaden, den 25. Juli 1918.

Der Vorstand:
Gustav Haar, Phil. Haxel, Hermann Kreppel.
Der Aufsichtsrat:
Joseph Stolz, Vorsitzender.

Verantwortlicher Schriftleiter i. B. C. Peters, Wiesbaden.